

vom 10. September 2008

Gutachten zur Haushaltskonsolidierung liegt vor

Endgültige Fassung wird zum 3. Politikdialog diskutiert

Anfang September wurde die „**Analyse der städtischen Beteiligungen der Stadt Dessau-Roßlau zu den Konsolidierungspotenzialen für den städtischen Haushalt**“ den Fraktionen des Stadtrates übergeben. Auch die Betriebs- und Personalräte sind informiert, mit denen die Stadtverwaltung bezüglich der Haushaltskonsolidierung auch weiterhin im Dialog steht. Eine Informationsplattform unter Einbeziehung der Arbeitnehmervertretungen sowie der Gewerkschaften und der Vertreter des Stadtrates ist zurzeit in Vorbereitung.

Zum 3. Politikdialog am 18. September 2008 werden die letzten Ergebnisse des umfangreichen Papiers präsentiert und diskutiert. Dem gesamten Stadtrat wird das Gutachten in der öffentlichen Sondersitzung am 1. Oktober 2008 vorgelegt. Die Form des „Politikdialoges“ zur durchgängigen Begleitung des Untersuchungsprozesses wurde als Prozessbestandteil ausdrücklich vereinbart.

Im Haushaltskonsolidierungsvorschlag 9005 wurden insgesamt 47.800.000 Euro Einnahmen aus Veräußerungserlösen kommunaler Beteiligungen beschlossen. Insgesamt werden in dem Gutachten 9 Maßnahmen mit einem Gesamteffekt von 32.300.000 Euro als Alternative zum Verkauf kommunaler Anteile vorgeschlagen (siehe Tabelle):

Beteiligung	Maßnahmenbezeichnung
Eigenbetrieb Stadtpflege	1. Ausschüttung des haushaltsfinanzierten Anteils des Gewinnvortrags 2. Zuführung von Zinserträgen an den städtischen Haushalt 3. Übertragung des Straßenbeleuchtungsvermögens
Eigenbetrieb Klinikum	4. Errichtung einer Reinigungsservice-Gesellschaft zur Nutzung einer Umsatzsteuer-Organschaft und Nutzung des sich daraus ergebenden Vorteils sowie vorhandener Reserven für die Aufwendungen des betriebseigenen Kindergartens
DVV	5. Integration der Bäder in die DVV und Finanzierung über die Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich
DESWA	6. Zahlung einer Konzessionsabgabe Wasser an die Stadt Dessau-Roßlau
Flugplatz	7. Umwidmung des Verkehrslandesplatzes Dessau hin zu einem Sonderlandesplatz
DVG	8. Neustrukturierung des Busverkehrs
IPG	9. Ausschüttung der liquiden Mittel

Damit wird ein Paket von Maßnahmen vorgeschlagen, das nunmehr diskutiert und umgesetzt werden soll. Darüber hinaus werden weitere zusätzliche Vorschläge geprüft, die jedoch noch nicht Gegenstand des Gutachtens sind.

Nur wenn es gelingt, alle Vorschläge aus dem Gutachten zeitnah und möglichst reibungsfrei umzusetzen, ist es vorstellbar, dass durch weitere Alternativvorschläge Veräußerungen kommunaler Beteiligungen erspart bleiben. Je weiter sich die Schere zwischen vorgeschlagenen Maßnahmen und tatsächlich umgesetzten jedoch öffnet, desto geringer wird die Chance, die Konsolidierungsbeiträge vollständig ohne Verkaufserlöse zu untersetzen.

Deshalb heißt das Gebot der Stunde: Sachliche, vorurteilsfreie und konstruktive Auseinandersetzung mit dem vorgeschlagenen Maßnahmenpaket – und dann zügige Umsetzung in Beschlüsse.